

Nein zu Gewalt gegen Frauen

Der von der UNO seit 1990 offiziell anerkannte Aktions- und Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden. Sie waren im Untergrund tätig und beteiligten sich an Aktivitäten gegen den tyrannischen Diktator Trujillo. Der Mut der Mirabal-Schwester bei ihrem Kampf gegen den Tyrannen gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln.

1981 wird der 25. November ein internationaler Gedenktag: Auf einem Treffen lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen in Bogotá in Kolumbien würdigten die Teilnehmerinnen diese Frauen und riefen das Todesdatum der drei Frauen zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen und Mädchen aus. Seit 1999 ist der 25. November auch von den Vereinten Nationen als offizieller internationaler Gedenktag anerkannt. (*Quelle. Terres des Femmes*).

Seit 2008 wird die Kampagne „Orange the World“ durch die UN durchgeführt und setzt somit ein Zeichen gegen die Gewalt an Mädchen und Frauen.

Gewalt ist nicht immer nur körperlich oder sexuell – denken Sie auch an Frauenhandel, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung, Demütigung, Diskriminierung, sonstige seelische Verletzungen, Bildungschancen etc.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Frauenbündnis 8. März Wolfenbüttel wieder mit Fahnen und einer Collage. Vielleicht mögen Sie eine Kerze anzünden, gestalten Ihre E-Mails in orange, tragen orangefarbene Kleidung o.ä. und setzen damit ein Zeichen für ein selbstbestimmtes Leben.

Vielen Dank für Ihre Solidarität!

Herzliche Grüße

In Vertretung Simone Reese

Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Wolfenbüttel